

# Sozialkaufhäuser bitten um Spenden für Flüchtlinge

WARTAU

Oktober, von  
 rrad bei der  
 ie Codierung  
 er aus Kalten-  
 aragenhof  
 ufahrt von der  
 -stelligen  
 wird, können  
 und dem Ei-  
 plizei. Weiter-  
 achweis ver-  
 Überprüfung  
 rradeigentü-  
 nummer einen  
 en des Fahr-  
 erfasst wer-  
 en neun Euro  
 r. Um Voran-  
 oder  
 Polizei  
 tion. oha

**EUTIN** Die Beschäftigung und Qualifizierung Ostholstein gGmbH (BQOH) betreibt in Ostholstein vier Sozialkaufhäuser: in Burg auf Fehmarn, in Heiligenhafen, in Neustadt/Holstein und in Eutin.

An allen vier Standorten ist die Nachfrage an Möbeln, Haushaltsartikeln und Textilien hoch, berichtet Henning Reimann, der Geschäftsführer. Das liegt vor allem auch daran, dass die BQOH in Zusammenarbeit mit den Kommunen, Wohnungen für Flüchtlinge und Asylbewerber einrichtet. Fast 100 habe sie schon ausgestattet von der Gabel bis zum Bett. Die Nachfrage reiße nicht ab. Aber auch andere einkommensschwache Menschen finden für die Einrichtung ihrer Wohnung, Schlaf-

zimmer-, Wohnzimmer-, Küchen- und Badezimmereinrichtung und auch Elektrogeräte. Für Kinder gibt es in den Kaufhäusern nicht nur Kleidung, sondern auch Spielzeug und Bücher, betont Reimann, denn die BQOH ist eine Tochter des Deutschen Kinderschutzbundes und sieht sich in ihrer Arbeit besonders den Bedürfnissen von Familien mit Kindern verpflichtet.

Wer etwas nicht mehr benötigt – egal ob Kleidung oder Möbel – kann sich gern beim Sozialkaufhaus (04521/775333) melden. Die Sachen müssen gut erhalten sein, kleinere Ausbesserungsarbeiten kann das BQOH leisten, nicht aber die Entsorgung schadhafter Gegenstände. oha

Marzian freut sich,  
 entgegen aller Erwartung  
 nicht nur 15, sondern  
 30 Prozent der 344 Bitt-  
 arbeiter andere Besch-  
 gungsverhältnisse im



Carola Hower (v.l.), Sabina

Holsteinsche parkranger  
 Schweiz": Angestellt beim  
 Tochterunternehmen des Kin-  
 derschutzbundes Ostholstein,  
 der Beschäftigung und Quali-  
 fizierung Ostholstein (BQOH)  
 gGmbH, kümmern sich die  
 Ranger um die Beschilderung  
 der Wanderwege, sorgen für  
 Ordnung in Wald und Wasser  
 und pflegen die Umfasstel-  
 len an der Schwentine für die  
 Paddler und Kanuten. "Wir  
 sind derzeit in Verhandlung,  
 ob wir das Projekt nicht ir-  
 gendwie erhalten können, um  
 den Service auch weiterhin zu

förderte Maßnahme geglückt.  
 "Es ist erstmal eine  
 Perspektive."  
 Dirk Kühn  
 einstiger Bürgerarbeiter  
 "Wir hatten ursprünglich  
 263 Bürgerarbeitsplätze ge-  
 plant, konnten aber dank vie-  
 ler Beschäftigungsträger wie  
 Gemeindefürsorge, Vereinen und an-  
 deren Einrichtungen 344 reali-  
 sieren. Das war wirklich groß-  
 artig", freut sich Karsten Mar-  
 zian, Geschäftsführer des Job-